

Politischer Schlagabtausch

Die heiße Phase des Kommunal-Wahlkampfes wird in Leverkusen langsam eingeläutet. Im evangelischen Gemeindehaus Bergisch Neukirchen moderierte Marcus **Bernhardt** eine lokalpolitische Talkrunde.

VON TOBIAS KRELL

BERGISCH NEUKIRCHEN In Zeiten von Wirtschaftskrise und Haushalts-sorgen stand die Zukunft von Leverkusen im Spannungsfeld von Sorgen und Hoffnungen naturgemäß ganz oben auf der Liste der gefragtesten Themen bei der Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister- und Spitzenkandidaten. Im Evangelischen Gemeindehaus in Bergisch Neukirchen fühlte Moderator Marcus Bernhardt den Lokalpolitikern mehr als zwei Stunden auf den Zahn. Bürger brachten Themen aus dem Stadtteil ein: Sie sprachen sich für einen Radweg an der Burscheider Straße und gegen die geplante Bebauung „Am Hofacker“ aus.

□ **Wirtschaftsförderung** Reinhard Buchhorn (Oberbürgermeister-Kandidat für CDU und FDP) kritisierte die Wirtschaftsförderung. „Das soll kein Angriff auf deren Beschäftigte sein. Die Personalausstattung reicht einfach nicht aus“, sagte er. Er forderte zwei neue Mitarbeiter und einen hauptamtlichen Geschäftsführer. „Für den habe ich mich im Aufsichtsrat bereits ausgesprochen, stand mit dieser Meinung aber leider alleine da“, sagte

Amtsinhaber Ernst Küchler. Er tritt bei der OB-Wahl für SPD und Grüne an). Beide sehen die Gründe für die klamme Stadtkasse eher bei den Einnahmen als bei den Ausgaben.

□ **Sparvorschläge** Gleichwohl möchte Buchhorn mehr Geld einsparen – und das vor allem beim Personal der Verwaltung, was Küchler ohnehin für knapp bemessen hält. Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) wünscht sich weitere Privatisierungen. Möglichkeiten sieht sie bei den Schwimmbädern, beim gesamten Sportpark und auch beim Klinikum. Gegen dessen Verkauf sprachen sich jedoch unter anderem Küchler und Buchhorn aus. Erhard Schoofs (Oberbürgermeister-Kandidat der Bürgerliste Leverkusen) mahnte zum drastischen Sparen und spricht sich weiter für eine Schließung des Museums Morsbroich und die Veräußerung der Wilhelm-Dopatka-Halle aus, die seit kurzem Smidt-Arena heißt.

□ **Bebauung am Hofacker** Viel Applaus gab es für Fraktionsvorsitzende Roswitha Arnold (Grüne) für die Unterstützung der Neukirchener Anwohner im (vergeblichen) Kampf gegen eine Aufnahme des

Gebietes in den Flächennutzungsplan. Küchler will die Angelegenheit prüfen und kündigte eine Bürgerbeteiligung an, bei der die Bedenken gegen den Bau von sieben Häusern vorgebracht werden können.

□ **Radweg Burscheider Straße** Die Burscheider Straße als gefährliche Strecke für Schüler, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, brachte eine Anwohnerin ins Gespräch. Alfred Mertgen (OB-Kandidat von OWG/UWG) will einen Radweg auf der Balkanexpress-Trasse realisieren. Das lehnten die übrigen Teilnehmer der Diskussion zwar ab, wollen sich des Themas jedoch annehmen.

INFO

Leuchtturm-Projekt

Reinhard Buchhorns Plädoyer für die Konzentration auf „Leuchtturm-Projekte“ konterte Roswitha Arnold. „Leuchttürme sind wunderschön, aber unterm Leuchtturm ist es stets dunkel“, gab die Spitzenkandidatin der Grünen zu Bedenken und ertete Applaus für diese Replik.

PM 090403 - RP